

«Ma vie de Courgette»  
erstmals am TV



Zucchini und seine Gefährten erleben viele Abenteuer. Bild: SRF

**Fernsehen** Der Film ist eine einzige Erfolgsgeschichte: Die schweizerisch-französische Co-Produktion «Ma vie de Courgette» erhielt Dutzende von Auszeichnungen und war 2017 für den Oscar nominiert. Im selben Jahr wurde der Animationsfilm von Claude Barras mit dem Schweizer Filmpreis geehrt. Der deutsche Titel lautet «Mein Leben als Zucchini».

Zucchini – so lautet der Spitzname eines neunjährigen Knaben, der nach dem plötzlichen Tod seiner Mutter ganz alleine ist. Im Heim, in das ihn der fürsorgliche Polizist Raymond bringt, findet er ein neues Zuhause. Das Leben ist auch hier nicht immer einfach, aber die Kinder raufen sich zusammen. Eigentlich heißt er ja Icare. Doch genannt werden möchte der neunjährige Knabe Zucchini. Der Name ist eines der wenigen Dinge, die er aus seinem alten Leben ins Waisenhaus mitbringt.

In detaillierter, farbenfroher Stop-Motion-Technik präsentierte Regisseur Claude Barras seinen ersten Langfilm. Auf leichtfüßige Art und Weise gelingt es ihm, die unterschiedlichen, schwierigen Biografien der Kinder behutsam zu beleuchten. (sd/pd)

**Hinweis**  
Der Animationsfilm «Mein Leben als Zucchini» wird morgen Abend um 20.45 auf SRF2 gezeigt.

# Big Band kündigt die Liebe zu Siri

**KKL Luzern** Das kleine Festival Szenenwechsel endete mit grosser

Besetzung: Die stattliche Big Band der Hochschule Luzern trat mit neun Sängerinnen auf.

Pirmin Bossart  
kultur@luzernerzeitung.ch

Es war ein bunter Strauss von Kompositionen, die das Publikum im KKL Luzern über zwei Stunden lang unterhalten haben. Der Jazz-Anteil darin lag weniger an traditionellen Jazz-Big-Band-Versatzstücken als vielmehr in der Art und Weise, wie verschiedenste musikalische Einflüsse diszipliniert bis locker miteinander verweben und mit kleinen improvisatorischen Passagen unter Strom gehalten wurden.

Dahinter steckt nicht zuletzt das Jazz-Verständnis des Komponisten und Bandleaders Martin Fondse, der das diesjährige Programm der Big Band der Hochschule Luzern für das Festival Szenenwechsel einstudiert hatte. Jazz ist für ihn in erster Linie eine Haltung der Offenheit, mit der die unterschiedlichsten Stile intoniert und verwandelt werden können. Als eine Sängerin während des Konzertes zum zweiten Mal durchgab, ob man nicht das irritierende Delay auf den Monitorboxen abschalten könne, meinte Fondse mit einem Schmunzeln: «It's Jazz, so we have to accept what is here.»

## Sängerinnen bringen Pop-Appeal

So abenteuerlich klang der Konzertabend dann aber doch nicht. Das umfangreiche Repertoire war über weite Strecken sehr zugänglich, ja, in seinen schwelgenden Linien und gut strukturierten Grooves fast gedeigten. Viele Stücke ähnelten Pop-Tunes und souligen Balladen, mit eindrücksamen Melodien und sehnuchtsvollen Stimmungen, die von Blässersätzen, markigen Riffs und einer Rhythm-Section aus Piano, Gitarre, Bass und Schlagzeug zu jazzigen Arrangements verwoben wurden.

Der Pop-Appeal des Programms hatte auch damit zu tun, dass die Big Band mit einem Chor



Dirigent Martin Fondse und die Big Band der Hochschule Luzern beim Konzert im Luzerner Saal.

Bild: Philipp Schmidli (Luzern, 3. Februar 2019)

von acht Sängerinnen und einem Sänger erweitert wurde. Martin Fondse hatte sich im Vorfeld gefreut, erstmals mit einer Vokal-Section den Big-Band-Sound durch zusätzliche Aromen und Farben erweitern zu können. «Es gibt keine Lead- und Backgroundsängerinnen, wir sind eine demokratische Band», bemerkte der Bandleader, wie er die Sängerinnen einsetzen wollte.

In mehreren Songkompositionen wechselten sich die Sängerinnen strophweise ab oder agierten mehrstimmig. Die Big Band zog eigene Register, liess die Blässersätze melodisch glänzen, unterlegte mit rockig jazzigen Rhythmen oder schwelgte gekonnt durch gefällige Stimmungsbilder. Das Instrumentalstück «Low end high fi» gefiel mit seinem funky Punch, scharfen Blässerriffs und einem Baritonsax-Solo. Etwas Samba-Feeling schwang mit im Stück über

eine Rose in Brasilien, die auf einem Kliff dem Wind ausgesetzt ist. Den portugiesischen Text hatte die Schwiegermutter von Fondse beigebracht.

## Maschinelle Rhythmen und Silben-Flows

Der Konzertabend stand unter dem Titel «The Future Is Now». So heisst eine Suite, die Fondse mit verschiedenen Jugendjazzorchestern am Entwickeln ist. Die ersten drei Teile entstanden mit Big Bands in Holland, England und Deutschland, zwei davon wurden auch ins Programm gestreut: «Robot Taxi» klang mit seinen maschinellen Rhythmen und den Silben-Flows der Sängerinnen in der Robotersprache Roila im Vergleich zum übrigen Set geradezu futuristisch.

Auch «Particle Fever», inspiriert vom Teilchenbeschleuniger im Cern, nahm mit seinem technoiden Vorwärtspuls der

Rhythm-Section, den spitzen Blässereinwürfen und dem kurzen Synthi-Solo eine sanft avantgardistische Spur auf, die dem Programm gut tat.

Gespannt war man auf den vierten Teil der Suite, die Fondse letzte Woche mit den Studierenden in Luzern erarbeitet hatte. «She loves you, Siri» hiess das Thema, das sich um die emotionale Kommunikation mit dem virtuellen Apple-Butler Siri drehte. Was antwortet Siri, wenn man ihn mit Fragen um Liebe, Begehrungen und Beziehungen füttert? Die Antworten zeigten, dass Siri in diesem Gebiet sehr an Grenzen kommt, andererseits aber auch für heitere Bonmots sorgt. Auf die Frage «Glaubst du an die Liebe auf den ersten Blick», war Siri nicht verlegen. «Klingt sehr romantisch, aber lieber ein zweites Mal genauer hinsehen.»

Fondse verarbeitete die Siri-Antworten, die geschriebenen

Teile und das Material, das aus den Improvisationen an den Proben entstand, zu einem abwechslungsreichen Stück in sieben Teilen. In scharfen Schnitten wurden songhafte Formen, Grooves, Sprechtexte, Chorgesang und Pop-Fragmente von George Michael und R.E.M. (Verweise von Siri) aneinander gereiht und zu einem hübschen Bogen gefügt.

So beschwingt und technisch gekonnt die jungen Musiker ihre Fantasien umsetzen, so wenig konnten sie offenbar etwas mit ihrem virtuellen Gegenüber anfangen. «Siri, I don't love you», lautete ihr Fazit, das sie im Schlussong intonierte, begleitet von Piano, Flöte und Gitarre und einem dezenten Grundieren der Big Band. Also werden wir weiter auf den Geräten herumdrücken oder Big-Band-Abende besuchen, und irgendwann ist sie vielleicht da: die Zukunft.

## Kultur Konzerte & Theater & Kunst

### KKL Luzern



Daniel Dodds  
Fr 17.00 Seebar / Eintritt frei  
8.2. «Blind Date» mit dem Luzerner Sinfonieorchester  
Sa/So 19.30/17.00 Konzertsaal / CHF 58.– bis CHF 148.–  
9./10.2. A Circus Symphony – Philharmonie Baden-Baden  
Sa 19.30 Luzerner Saal / CHF 60.– bis CHF 120.–  
9.2. Die grosse Andrew L. Webber Musical Gala  
Mi/Do 19.30 Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 120.–  
13./14.2. Die sieben Todsünden LSG  
Fr 17.00 Café im Kunstmuseum / Eintritt frei  
15.2. «Blind Date» mit dem Luzerner Sinfonieorchester  
Sa 19.00 Konzertsaal / Tickets bei StarTicket/Ticketcorner  
16.2. 12. Swiss Music Awards – The Ceremony  
Sa 19.00 Luzerner Saal/Tickets bei StarTicket/Ticketcorner  
16.2. 12. Swiss Music Awards – SMA Live  
Do 19.30 Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 105.–  
7.3. «Vienna meets Lucerne – Festival Strings Lucerne»  
Fr 19.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 150.–  
8.3. Das Deschungelbuch – Disney in Concert  
Sa 15.00/19.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 150.–  
9.3. Das Deschungelbuch – Disney in Concert  
So 12.15 Café im Kunstmuseum / Eintritt frei  
10.3. «Blind Date» mit dem Luzerner Sinfonieorchester  
Mi 19.30 Konzertsaal / CHF 80.– bis CHF 120.–  
13.3. Yann Tiersen in Concert  
Do 19.30 Konzertsaal / CHF 50.– bis CHF 110.–  
14.3. Billy Cobham's Crosswinds Project  
Fr 17.00 Seebar / Eintritt frei  
15.3. «Blind Date» mit dem Luzerner Sinfonieorchester  
  
Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf:  
Schalter-Verkauf: Mo–Fr, 9–18.30 Uhr und Sa 10–16 Uhr  
Telefon-Verkauf: Mo–Fr, 13–18.30 Uhr, 041 226 77 77  
(Normaltarif) www.kkl-luzern.ch

### Hochschule Luzern – Musik



Akademie für zeitgenössische Musik  
Di 18.15 Uhr, Jesuitenkirche Luzern  
5.2. 580. Orgelvesper – Roman Hauser, Wien  
Werke von Marcel Dupré, Philip Glass, Jehan Alain  
Fr 19.00 Uhr, Maihof Luzern  
Abschlusskonzert der Akademie für  
zeitgenössische Musik  
8.2. 18.15 Uhr, Jesuitenkirche Luzern  
581. Orgelvesper – Ignace Michiels, Brügge  
Werke von Vincent Lubæk, Johann Sebastian Bach, Joseph Gabriel Rheinberger, Théodor Dubois, Gabriel Dupont  
Di 12.2. 20.00 Uhr, Saal Dreilinden Luzern  
Master-Abschlusskonzert Klassik  
Bettina Bücher, Gesang (Master Pädagogik)  
www.hslu.ch/musik / 041 249 26 00

Festival Strings Lucerne  
Do 19.30 KKL Konzertsaal | CHF 25.– bis 105.–  
7.3. «Vienna meets Lucerne»  
Konzert Reihe Luzern | 2. Saisonkonzert. Daniel Dodds, Violine & Leitung | Tobias Lea, Viola  
M. Schorn, Klarinette | Sophie Dervaux, Fagott  
R. Strauss: Sextett aus «Capriccio» op. 89  
W.A. Mozart: Sinfonia Concertante Es-Dur KV 364  
R. Strauss: Duet-Concertino F-Dur TTV 293  
W.A. Mozart: Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201  
Daniel Dodds hat drei exquisit Solisten der Wiener Philharmoniker eingeladen. Der Konzertabend beleuchtet Gemeinsamkeiten mit Musik von W.A. Mozart und R. Strauss.  
Veranstalter: www.festivalstringslucerne.org  
Kartenverkauf über das KKL Luzern | www.kkl-luzern.ch  
Tel.-Nr. und Öffnungszeiten siehe Spalte links aussen

### Luzerner Theater



Don Giovanni  
Mi 20.00 Uhr | Box  
6.2. Theater Improphil  
Die Bühnenprinzipien entern die «Box».  
Do 19.30 Uhr | Bühne | Einführung 18.45 Uhr  
7.2. Don Giovanni  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart  
Sa 18.00 Uhr | Box | Einführung 17.30 Uhr  
9.2. Söhne nur noch 4x  
Ein gesellschaftliches Poem nach F.M. Dostojewski  
19.30 Uhr | Bühne | Einführung 18.45 Uhr  
Sa 9.2. Schuld  
Ein gesellschaftliches Poem nach F.M. Dostojewski  
19.30 Uhr | Bühne | Einführung 18.45 Uhr  
So 10.2. La traviata nur noch 5x  
Oper von Giuseppe Verdi  
19.00 Uhr | Box | Eintritt frei  
13.2. Der Apéro: Allestis!  
Do 19.30 Uhr | Privatwohnung | Treffpunkt: Hotel Hirschen  
14.2. Biedermann und die Brandstifter  
Fr 18.00 Uhr | Box | Einführung 17.30 Uhr  
15.2. Söhne nur noch 3x  
Ein gesellschaftliches Poem nach F.M. Dostojewski  
19.30 Uhr | Bühne | Einführung 18.45 Uhr  
Fr 15.2. Schuld  
Ein gesellschaftliches Poem nach F.M. Dostojewski  
19.30 Uhr | Bühne | Einführung 18.45 Uhr  
Sa 16.2. Don Giovanni  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Billettkasse: Mo 14–18.30 Uhr | Di–Sa 10–18.30 Uhr.  
Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder  
kasse@luzernertheater.ch Tel.-Nr. und Öffnungszeiten siehe Spalte links aussen

### Jazz Club Luzern



Grand Casino Luzern Casineum  
So 19.00 Robi Weber Quartet  
17.2. Groovy Soul Jazz  
So 19.00 The Blue Note Quintet  
24.3. Mitterseisser Post-Be-Bop  
So 19.30 «Jazz am Sonntagsmorgen»  
31.3. 10.30 Allotta Dixieland & Swing  
KKL Luzern Konzertsaal  
Do 19.30 Billy Cobham Crosswinds Project  
14.3. Die Jazz-Rock Drum-Legende  
Fr 19.30 Brad Mehldau Trio  
17.5. The Art of the Trio  
Vorverkäufe sind eröffnet!  
www.jazzluzern.ch / Tel. 041 240 75 88

### Le Théâtre, Emmen



23.3.– 14.4. Die Neuinszenierung der Kult-Rockoper  
Jesus Christ Superstar  
AboPass: Ein Meilenstein der Bühnengeschichte. Die biblische Passionsgeschichte als Rockoper. Eine zeitlose Geschichte über menschliche Faszination, Manipulierbarkeit und Massenhysterie. Die Musik: Genialität von Andrew Lloyd Webber. In deutscher Sprache, mit 40-köpfigem Ensemble. Kombiangebote: Nachtessen/Musical  
7.-11.5. Das neue Humorestival  
Emmen lacht  
Mummenschanz, Siebe Sieche, Starburgs  
Vor jeder Vorstellung: Nachtessen im Restaurant Prélude  
Rüeggisigerstr. 20a, 6020 Emmenbrücke, Vorverkauf: Tel. 041 348 05 05, Mo–Fr: 8–12/13.30–17 Uhr, Reservation Rest. Prélude: Tel. 041 267 08 08  
www.le-theatre.ch

### Kleintheater Luzern

4.–10.2. UNFRISERST FESTIVAL «Kultur inklusiv»  
Mi 6.2. Kompanie Affenherz «0021 – Diamonds A. Forever»  
14.00 Eine ungewöhnliche Geschwistergeschichte  
Mi 6.2. Podium «Kultur Inklusiv»  
16.00 Was bedeutet barrierefreie Kultur?  
Do 7.2. Cie BewegGrund «Wieso geht jemand quer...»  
19.00 Ein Pas de deux fernab von gängigen Tanzthesen  
Do 7.2. Billunge Slam Gebärdensprache/Lautsprache  
20.00 Mit Simultanübersetzung in die andere Sprache  
Fr 8.2. 19.00 Look & Roll Unterwegs – Film & Konzert  
Sa 9.2. 21.00 LaVIVA Barrierefrei tanzen und Party feiern  
So 10.2. 19.00 Theater Hora «Egotopia»  
www.kleintheater.ch  
VV: 041 210 33 50 / Mo–Sa 17–19 Uhr, bzw. 1 h vor Vorstellung

MIT UNS BLEIBEN SIE IM GESPRÄCH.



WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG

CH Regionalmedien AG  
Mailhofstrasse 76  
6002 Luzern  
Telefon 041 429 52 52  
Inserate@lzmedien.ch  
www.chregionalmedien.ch